

Thüringer Qualitätssiegel BNE

Visitenkarte



Das BNE-Zertifikat für Bildungsanbieter aus Thüringen

Programmatischer Rahmen

Die Agenda 2030 bildet mit ihren nachhaltigen Entwicklungszielen den programmatischen Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Thüringen. Ziel 4 („Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“) mit dem Unterziel 4.7 unterstützt die AnbieterInnen mit ihren Bildungsangeboten. Ihre Arbeit ist ein Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE in Deutschland.

Das Thüringer Qualitätssiegel BNE macht die Qualitätsentwicklung, die Sichtbarkeit und Wertschätzung zum Maßstab. Zu dessen Entwicklung trugen viele Akteure der BNE, von Landesverbänden, Projektträgern und Einzelanbietern bis hin zur Landesverwaltung, bei. Das Qualitätssiegel wird vielfältige Umsetzungen der BNE in Thüringen herausstellen und gleichzeitig eine Brücke zu den Zielen des Nationalen Aktionsplans BNE sein.

Zielsetzung und Zielgruppen

Dieses Zertifikat ist ein Instrument zur Qualitätsentwicklung für unterschiedliche Bildungsanbieter und Organisationen mit eigenem Bildungsbereich, um ihre Bildungsarbeit zur BNE einfacher erkennbar zu machen. Es ist gleichfalls Anliegen des Thüringer Qualitätssiegels BNE, Wertschätzung gegenüber der Arbeit für die BNE zum Ausdruck zu bringen.

Zielgruppe der Zertifizierung sind Thüringer Bildungsanbieter und Organisationen mit eigenem Bildungsbereich, die BNE in den verschiedensten thematischen Zusammenhängen umsetzen. Das Zertifikat können non-formale außerschulische Anbieter aller Bildungsstufen, von der Elementarbildung bis zum lebensbegleitenden Lernen, erwerben. Antragsteller können sich als Einzelperson, Bildungseinrichtung oder Netzwerk zertifizieren lassen.

Zertifizierungsverfahren

Ausgangspunkt ist ein schriftlicher Antrag. Dazu gehört die Darstellung der eigenen Bildungsarbeit zur BNE mit der Beantwortung des Kriterienkatalogs und der Einreichung der zur Bewertung notwendigen Dokumente.

Es folgt im zweiten Schritt eine Vor-Ort-Konsultation mit einem Gespräch zwischen dem Antragsteller und dem Zertifizierer, ggf. verbunden mit der Teilnahme an einem Bildungsangebot. In einer schriftlichen Entwicklungsvereinbarung können Potentiale und Möglichkeiten zur weiteren Qualitätsentwicklung festgehalten werden.

Von den AntragstellerInnen einzureichende Dokumente:

- Antrag
- Erklärung zum Verständnis der BNE
- pädagogisches Konzept mit beispielhafter Umsetzung eines BNE-Angebots
- Darstellung der eigenen Bildungsarbeit
- Leitbild der AntragstellerIn
- Materialien der Öffentlichkeitsarbeit
- ggf. Weiterbildungsnachweise

Modellphase 2018

In der Modellphase 2018 übernimmt das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen die Zertifizierung. Die Modellphase beginnt mit einer Präsentation des Zertifizierungsverfahrens.

Die Antragsteller erhalten im ersten Quartal 2018 alle notwendigen Unterlagen und Bearbeitungshinweise zu den erbringenden Nachweisen. Ihre Antragsunterlagen bearbeiten sie im zweiten und dritten Quartal. Ende des dritten Quartals wird die Vor-Ort-Konsultation durch den Zertifizierer, in Begleitung eines Mitglieds des Fachbeirates, durchgeführt.

Die Vergabe des Thüringer Qualitätssiegels BNE erfolgt durch das TMUEN im letzten Quartal 2018. Die Vergabe folgt nach einer abschließenden Anhörung des Fachbeirates. Das Thüringer Qualitätssiegel BNE hat bei der Erstzertifizierung eine Laufzeit von drei Jahren, bei der Re-Zertifizierung von fünf Jahren.

Die Modellphase wird durch eine Auswertung abgeschlossen, bei der die Antragsteller, der Fachbeirat und weitere Akteure aufgefordert sind, ihre Erfahrungen und Anregungen in die weitere Prozessgestaltung einzubringen.